

Projekt ‚Berufsbiografische Übergangszeiten als Bildungsraum nutzen‘



Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Professionsentwicklung für Einrichtungen beruflicher Weiterbildung

Im Forschungsprogramm ‚Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung‘

Generative Zielgruppenentwicklung in der beruflichen Weiterbildung – Die Reflexion auf die eigene Lebenslage als Ausgangspunkt von Angebotsentwicklung

Ergebnistagung am 15.6. 2018 in der Volkshochschule Berlin Mitte 10:00 – 17:00 Uhr

Das Projekt wurde von den Wissenschaftspartnern KOBRA Beruf|Bildung|Arbeit, dem Bundesverband der Arbeitgeberzusammenschlüsse BV-AGZ und Ortfried Schöffter (ehemals Professur für die Theorie der Weiterbildung an der HU Berlin) initiiert und geleitet. Praxispartner sind ‚Die Wille gGmbH‘, die Volkshochschule Berlin Mitte, ZAL Zentrum Aus- und Weiterbildung GmbH und Refugees Emancipation e.V.

Ausgangspunkt waren bekannte Phänomene des Scheiterns von anbieterzentrierten, Bedarfe zuschreibenden und Ziele vorwegnehmenden Formen der Angebotsentwicklung und Teilnehmergeinnung. Es wurde zu zentralen Fragestellungen pädagogischer Professionalität auf der Ebene makrodidaktischer Planung gearbeitet:

- Wie lässt sich durch dialogische Planungsstrategien professionell gewährleisten, dass aus antizipierten Teilnehmenden konkret anwesende Teilnehmende werden?
- Wie lässt sich im Verlauf einer Zielgruppengenerierung eine partizipatorische Klärung von Bildungsbedarf in berufsbiografischen Übergangszeiten praktisch umsetzen?

Das Forschungsprojekt hat einen anregenden, herausfordernden und entlastenden Kontext für die Unterbrechung linearer Planungsroutinen und für den Strategiewechsel zu einem nutzerbasierten und zielgenerierenden Steuerungsmodell geboten. Das anspruchsvolle Ziel war es, bisher noch nicht erreichte Bildungsadressaten als Mitwelt didaktischer Planung zu gewinnen und mit ihnen die Bildungsarchitektur eines Ermöglichungsraums zu gestalten.

Nach 2 ½ jähriger Zusammenarbeit wird die Forschungsgruppe des Verbunds und die Praxispartner ihre Ergebnisse präsentieren.

Sie freuen sich auf ein anregendes Gespräch mit Interessierten aus Praxis, Wissenschaft und Politik.

Projekt ‚Berufsbiografische Übergangszeiten als Bildungsraum nutzen‘



Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Professionsentwicklung für Einrichtungen beruflicher Weiterbildung

Im Forschungsprogramm ‚Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung‘

Tagungsprogramm

- 09:30 **Ankommen und Anmeldung**
- 10:00 **Begrüßung** Michael Weiß Direktor Volkshochschule Berlin Mitte (Gastgeber)
- 10:10 **Zum Forschungsprogramm „Innovative zukunftsorientierte berufliche Weiterbildung“**
Heidemarie Stuhler, Referat „Referat Weiterbildung, Arbeitsmarkt, ESF“, BMBF
- 10:20 **Die Richtungsumkehr von der anbieterzentrierten zur nutzerbasierten Angebotsentwicklung**

Zur Fragestellung des Forschungsprojekts und der Tagung. Ein Dialog zwischen widerstreitende Positionen in der Weiterbildung
- 11:00 **Wie lässt sich das Konzept einer ko- produktiven Angebotsentwicklung in unterschiedlichen Praxiskontexten ausgestalten?**
Präsentationscafé der Praxisprojekte
- 12:30 **Mittagessen**
- 13:30 **Gestaltungsperspektiven auf dialogische Angebotsentwicklung**
Arbeitsgruppen (mit integrierter Kaffeepause)
1. Das Konzept der generativen Zielgruppenentwicklung: Verfahrensprinzipien und Phasenverlauf (Input und Diskussion)
 2. Die transitorische Lebenslage als Schlüsselkonzept partizipatorischer Angebotsentwicklung (Input und Diskussion)
 3. Denken in Übergängen: Die Reflexion auf die eigene transitorische Lebenslage als reflexiv angelegte Methodenkonzeption (Input und Diskussion)
- 15:00 **Welche Rahmenbedingungen brauchen Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung, um die Konzeption der ko-produktiven Angebotsentwicklung umsetzen zu können?**

Podiumsgespräch
- mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxisprojekte zu ihren Erfahrungen
 - ergänzt durch zwei Positionen des wissenschaftlichen Leitungsteams:
 - Einladung zur Designentwicklung: Reflexive Methoden für einen Befähigungskurs für Mitarbeitende in der beruflichen Weiterbildung
 - Innovationsfeindliche Fehlsteuerung bildungspolitischer Rahmenbedingungen als Praxisproblem
- und Heidemarie Stuhler, Referat 316 „Weiterbildung, Arbeitsmarkt, ESF“, BMBF
- 16:45 **Ausklang**

Projekt ‚Berufsbiografische Übergangszeiten als Bildungsraum nutzen‘



Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Professionsentwicklung für Einrichtungen beruflicher Weiterbildung

Im Forschungsprogramm ‚Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung‘

Zur Anmeldung: www.berlin.de/projekt-uebergangszeiten

Tagungsort

Volkshochschule Berlin Mitte, Antonstraße 37, 13347 Berlin

Der Tagungsort ist barrierefrei. Die Aula in der 3. Etage (Raum 305) ist über den ebenerdigen Aufzug hofseitig erreichbar.

Anfahrt zum Tagungsort

- Anfahrt mit U-Bahn – Linien 6 oder 9 – Ausstieg: Station Leopoldplatz
- Anfahrt mit der S-Bahn – Ringbahn 41/42 – Ausstieg: Station Wedding
- vom HBF z.B. Bus 120 Ausstieg: Station Gerichtstraße oder Bus 142 Ausstieg: Station Leopoldplatz

Karte: www.berlin.de/projekt-uebergangszeiten